

Ausstellung: »Sweet Home - Reloaded«
Hubert Kiecol, Brigitte Kowanz, Judy Ledgerwood,
Richard Allen Morris, Jürgen Partenheimer,
Koka Ramishvili, Marco Schuler, Alejandra Seeber,
Roman Signer, Keith Sonnier, Thomas Zitzwitz

Ausstellungsdauer: 12. Juli – 31. August 2013

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 11 - 18 Uhr

Samstag 11 - 14 Uhr

(Die Galerie ist vom 1. bis zum 17. August 2013 geschlossen)

»Sweet Home - Reloaded« ist die Fortsetzung der Ausstellung »Sweet Home«. Dabei lenkt auch sie den Blick auf Aspekte des Interieurs, reflektiert das Thema in Bild, Objekt und Skulptur. Besonders eine großflächige Wandarbeit von Jürgen Partenheimer und eine Lichtinstallation von Keith Sonnier betonen den Charakter des Privaten in der Ausstellung. Gleichzeitig weist sie bereits auf die nächste Präsentation von Judy Ledgerwood zur Open Art im September hin.

Jürgen Partenheimer (*1947, München) zählt international zu den bedeutendsten Künstlern seiner Generation. Sein malerisches, plastisches und zeichnerisches Werk sowie seine Künstlerbücher sind seit den 1980er Jahren in bedeutenden Einzel- und Themenausstellungen gezeigt worden.

Im Jahr 2000 präsentierte er als erster zeitgenössischer deutscher Künstler seine Werke in der Nationalgalerie in Peking. Bis 22. September wird ihm neben der Gruppenausstellung bei Häusler Contemporary im Rahmen des Projektes »Pinakothek der Moderne zu Gast bei Audi« auch eine Einzelausstellung im »AUDI Museum mobile« in Ingolstadt gewidmet.

In unserem Ausstellungsraum präsentieren wir mehrere Arbeiten von Partenheimer. Eine Wandzeichnung, die der Künstler im Jahr 2011 als Edition für das Mies van der Rohe Haus in Berlin entwickelt hat, überdeckt eine Wand des Raumes und bildet den Fond für drei weitere Werke Partenheimers und eine Skulptur von **Hubert Kiecol**.

Keith Sonnier (*1941, Mamou, Louisiana, USA) ist vor allem durch seine Lichtinstallationen bekannt geworden. Er war in den 1960er Jahren auch einer der ersten, der die skulpturale Qualität von Licht als bildnerisches Material entdeckte. Sonniers »Lichtweg« begleitet seit 1992 am Münchner Flughafen Reisende auf einem Kilometer Länge durch das Gebäude. Bänder aus farbigem Neonlicht ermöglichen den Besuchern durch wechselnde Lichtstimmungen ein neues, interaktives Erleben von Farbe.

Häusler Contemporary München
Maximilianstraße 35
Eingang Herzog-Rudolf-Straße
80539 München

Telefon 0049-89-210 98 03
Fax 0049-89-210 980 55

info@haeusler-contemporary.com
www.haeusler-contemporary.com

Häusler Contemporary zeigt neben **Keith Sonnier**s Werktyp »Chandelier« (2006/2007), der von der Decke in den Raum agiert, auch das Neonwerk »Twilight« von **Brigitte Kowan**z. Voll Eleganz und Dynamik akzentuieren diese beiden Objekte den Raum mit farbigem Licht.

Die Werke der amerikanischen Künstlerin **Judy Ledgerwood** (*1959, Brazil, Indiana, USA) besitzen eine klare Struktur und haben deswegen auch einen hohen Wiedererkennungswert. Sie sind geprägt durch feminine Pastellfarben, sowie Kreise und geometrische Kompositionen.

Aus dem Jahr 2000 stammt ihr in der Ausstellung gezeigtes Bild »Hot Spot«, das in seiner klaren Struktur ein bedeutendes Frühwerk der Künstlerin darstellt.

Der georgische Künstler **Koka Ramishvili** ist mit einer 4-teiligen Werkgruppe in der Ausstellung vertreten. Ein Leitmotiv seiner Arbeiten bildet der Ausblick aus dem Fenster in ein anderes Umfeld. Dies gelingt ihm besonders gut, durch die in Cut-out Technik geschaffenen drei Bildebenen.

Wir präsentieren in der Ausstellung »Sweet Home - Reloaded« Werke von **Alejandra Seeber**. Die Malereien der argentinischen Künstlerin beinhalten abstrakte und figurative Komponenten. In ihrem Werk »Copy Right« (2011) lassen sich Darstellungen von Raumsichten erst auf den zweiten Blick erkennen. Von **Marco Schuler** zeigen wir erstmals das Bild »Zwergenparadies« aus dem Jahr 2011.

Mit weiteren Malereien und Fotografien sind in der Ausstellung vertreten: **Richard Allen Morris, Roman Signer, Thomas Zitzwitz**.

Über den Besuch der Ausstellung und Ihre Berichterstattung freuen wir uns. Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Benita Meißner, bm@haeusler-contemporary.com.